



**WINN** WEITERBILDUNGSKURSE IN UNTERNEHMEN  
NEUES WISSEN - NEUE MÄRKTE - NEUE STELLEN

## **ABLAUF MODELL WINN – WEITERBILDUNGSKURS IN UNTERNEHMEN**

### **AUSGANGSLAGE**

Das Modell WINN ist 1:1 das gleiche Modell wie der „CIM-Weiterbildungskurs in Unternehmen“, das seit dem August 03 vom Verantwortlichen und Projektunterzeichner in den Kantonen SG, TG, AR, AI im Namen des Unternehmens Formation-Conseil SA, Fribourg erfolgreich angeboten wurde. Aufgrund der strategischen Ausrichtung des obengenannten Unternehmens wurden die Rechte zur Durchführung des Modells am 3. April 2006 dem neu gegründeten Unternehmen Alojja GmbH mit Sitz in St.Gallen übertragen. Dieses wird das Modell mit den gleichen Ansprechpersonen, den gleichen Konditionen und dem gleichen Ablauf und den bestehenden Kontakten umsetzen. Um das Modell noch zu optimieren, wird es neu benannt und bietet so die Möglichkeit, den ostschweizerischen Bedürfnissen gerecht zu werden.

### **ZIELGRUPPE/ZIELE**

Die Zielgruppe der Stellensuchenden Fachspezialisten und Kaderleute ist die gleiche wie beim CIM-Modell. Die Anforderung, dass das Ziel eines Projekts der Aufbau eines neuen, zusätzlichen Arbeitsplatzes ist und mindestens 70% der Projekte zu Abmeldungen bei der ALK führen muss, ist für uns ebenfalls ein MUST. Zudem muss ein/e Teilnehmer/in unabhängig, ob das Projekt zu einer Stelle führt, nach dem Projekt nachhaltig besser qualifiziert sein. Auf der Unternehmensseite besteht das Ziel darin, im Sinne einer Wirtschaftsförderung innovative Projekte zu unterstützen und damit neue Arbeitsplätze zu schaffen.

### **ANMELDUNG / RAV-INFORMATION**

Der Ablauf ist ebenfalls, wie folgt, bewährt. Die RAV -Berater/innen, die das Angebot kennen, machen geeignete Personen aus der Zielgruppe auf das Angebot aufmerksam. Da die Massnahme nicht mehr wie vorher eine kollektive, sondern eine individuelle Massnahme ist, ergibt sich aber die Änderung, dass das Modell nicht mehr im Kurskatalog auftaucht und eine vergleichbare kollektive Massnahme vorzuziehen wäre. Die interessierten Kandidat/innen nehmen an einer Informationsveranstaltung teil, die rund alle 2-3 Wochen in St.Gallen und nach Absprache und Bedarf vor Ort in den RAV -Zentren stattfindet. Zur Entscheidung ob eine Person in Frage kommt, versenden wir einen monatlichen Newsletter mit den offenen Projekten und stehen telefonisch für Vorabklärungen zur Verfügung. Auch pflegen wir pro-aktiv die Information der RAV –Berater/innen.

### **INFORMATIONSVORANSTALTUNG / KANDIDATENSTATUS**

Nach dem Besuch der Informationsveranstaltung haben die Kandidat/innen bei Interesse drei Möglichkeiten:

- Sie melden sich, sobald absehbar ist, dass die aktuellen Bewerbungsbemühungen in nächster Zeit nicht zum Erfolg führen werden.

**Aloja GmbH**  
Walsenstr. 1 9014 St.Gallen  
071 558 88 07 079 235 04 07  
[info@aloja.ch](mailto:info@aloja.ch) [www.aloja.ch](http://www.aloja.ch)



- Sie melden sich zum individuellen Erstgespräch mit dem Ziel, Ihre persönliche Situation individuell zu analysieren und mögliche Projekte zu evaluieren. Dazu sind sie auch bereit sich *aktiv* zu engagieren und arbeiten mit uns aktiv an der Erarbeitung einer Strategie für das Suchen und die Evaluation eines Projektes mit.
- Sie melden sich zum individuellen Erstgespräch mit dem Ziel, Ihre persönliche Situation individuell zu analysieren und mögliche Projekte zu evaluieren. Falls kein geeignetes Projekt aktuell vorhanden ist, tragen sie sich im Status „*passiv*“ bei uns ein. Wenn ein geeignetes Projekt eingeht, kontaktieren wir diese Personen.

Von dem Zeitpunkt an, wo sich jemand bei uns für eine individuelle Besprechung meldet, wird das RAV regelmässig (bei Status „aktiv“ spätestens jeden Monat) über den Stand der Evaluation transparent informiert. Dadurch können die Berater/innen bei eher kleinen Chancen andere Massnahmen prüfen und einleiten, um keine Zeit zu verlieren.

## EVALUATIONSPHASE

Im Status „aktiv“ werden mit dem Coach anhand der individuellen Ausgangslage der Stellensuchenden Person gemeinsam Ideen entwickelt, wie ein solches Projekt aussehen kann, dass eine nachhaltige zusätzliche Qualifikation ergeben würde und die Chance auf eine Anstellung nach dem Projekt beinhaltet. Anhand verschiedener Kriterien werden dann gemeinsam Unternehmen gesucht, die Interesse an einem solchen Projekt haben könnten. Der einfachste Weg ist natürlich, dass ein solches Projekt schon bei uns gemeldet ist.

Im Status „passiv“ werden den Kandidaten einfach mögliche Projekte gemeldet, es finden aber keine aktiven Abklärungen statt. Oft befinden sich Kandidaten über die erste Zeit im Status „passiv“ und wechseln dann in den Status „aktiv“, falls Sie bis dann immer noch keine Stelle gefunden haben.

Sobald ein passendes Unternehmen gefunden und an einer Person interessiert ist, findet eine Sitzung in unserer Begleitung zur Vorabklärung statt. Erfüllt die Projektidee alle Kriterien und sind alle Seiten interessiert, so wird eine Projektwoche bestimmt und beantragt.

## PROJEKTWOCHE

Die Projektwoche hat für Unternehmen, Kandidat/n und Arbeitslosenkasse (ausser den Spesen) keine Kostenfolge. Sie findet unter unserer Begleitung statt und hat folgende Ziele: das Projekt detailliert zu evaluieren, konkrete Zielsetzungen und Phasen des Projektes zu bestimmen, die Realisierbarkeit des Projektes im Detail zu überprüfen, den Weiterbildungsplan zu evaluieren, zu kontrollieren, dass der Arbeitsplatz den Kriterien des Projektes entspricht und die „Chemie“ zwischen Arbeitgeber und dem zukünftigen Arbeitnehmer zu prüfen.

Zudem sollten in dieser Woche bereits Lohnvorstellungen und Arbeitsbedingungen besprochen werden, damit diese bei Erfolg des Projektes nicht verhindern, dass eine Stelle geschaffen wird. Ebenfalls muss genau geprüft und sichergestellt werden, dass das Projekt eine nachhaltig qualifizierende Funktion für die Kandidaten hat. Durch diese Projektwoche soll primär verhindert werden, dass das Projekt schon nach kurzer Zeit aus Missfallen beendet wird, dass kein Missbrauch seitens des Unternehmens stattfindet und damit die AMM-Verantwortlichen der RAV's eine möglichst präzise Grundlage zur Bewilligung des Projektes haben.

### Aloja GmbH

Walsenstr. 1 9014 St.Gallen  
071 558 88 07 079 235 04 07  
[info@aloja.ch](mailto:info@aloja.ch) [www.aloja.ch](http://www.aloja.ch)



## **PROJEKTVERTRAG / ANTRAG RAV / KOSTEN**

Sind alle Parteien nach Ablauf der Projektwoche einverstanden, so wird ein Vertrag über die Dauer von 6-8 Monaten abgeschlossen. Kürzere Projekte sind dann möglich, wenn sich nach Ablauf dieser Zeit bereits herauskristalisieren kann, ob eine Stelle geschaffen werden kann (was allerdings nach dieser Zeit eher seltener der Fall ist). Dann wird mit den gesamten, vollständigen Unterlagen ein Antrag auf Zustimmung zu einem individuellen Kurs gestellt, der das gesamte Projekt im Detail mit den dazu gehörenden Weiterbildungskursen beschreibt. Das Projekt wird dann als eine Einheit (nicht die einzelnen Kurse) individuell verfügt.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind alle unsere Dienstleistungen kostenlos und einem breiten Kreis von interessierten Stellensuchenden zugänglich. Mit der Bewilligung des Projektes durch die AMM-Verantwortlichen wird uns gleichzeitig ein Betrag von 2000.- als Sockelbeitrag zugesprochen, der unseren vorgängigen Aufwand für die Evaluation der Breite des möglichen Teilnehmerfeldes mitfinanziert. Den Hauptteil unserer Arbeit finanzieren wir aber über den Beitrag den uns das Unternehmen für die Durchführung des Projektes zusichert. Dieser beträgt je nach Qualifikation der Person zwischen 1050.- und 2100.- monatlich während der Projektdauer. Die Erfahrung der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass dieser Betrag ausreicht, um die Dienstleistung im Durchschnitt zu finanzieren, ohne grössere Gewinne oder Verluste zu erfahren.

## **PROJEKTDURCHFÜHRUNG**

Während der Projektdauer wird das Projekt von uns begleitet und dem RAV monatlich ein kurzer Bericht zugestellt. Nach der Hälfte der Projektdauer wird das Projekt unter Einbezug des/der verantwortlichen RAV -Berater/innen evaluiert und ein Zwischenbericht ausgestellt. Die RAV -Berater/innen können je nach Projekterfolgsaussichten die Anzahl der Bewerbungsbemühungen neu bestimmen.

Finden die Teilnehmer während des Projektes eine Stelle, sind diese selbstverständlich verpflichtet diese Stelle anzunehmen, ausser sie erhalten vom Projektunternehmen ein besseres Fix-Angebot. Nach spätestens  $\frac{3}{4}$  der Projektdauer entscheidet sich, ob das Projekt nach den in der Projektwoche definierten Zielen erfolgreich war und das Unternehmen die Person fix anstellt oder ob die Ziele nicht erreicht werden konnten und sich die Person mit den neu erworbenen Qualifikationen neu bewerben muss. In diesem negativen Falle wird das CV mit unserer Begleitung neu überarbeitet. Das Unternehmen wird vertraglich von Anfang an verpflichtet, die Stellensuchende Person bei wirtschaftlichem Nichtgelingen des Projektes bei der Stellensuche aktiv zu unterstützen.

Nach Abschluss des Projektes wird zuhanden der Behörden in jedem Fall ein Abschlussbericht erstellt und der schriftliche Nachweis über eine Anstellung erbracht.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben unverändert und gewährleisten damit weiterhin die Qualität und Konstanz der Dienstleistung.

15.Januar 2009 – Christian Engweiler